

Protokoll öffentlicher Teil Ausschuss für Haushalt und Finanzen Datum: 17.05.2016, Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 18:13 Uhr Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus Leiter der Beratung: Herr Werner Schaaf
--

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Schaaf	Fraktion SPD	
Frau Zenke	Fraktion SPD	
Herr Schulz, D.	Fraktion CDU, in Vertretung für Herrn Dr. Bialas	
Herr Schnapke	Fraktion CDU	
Herr Schubert	Fraktion CDU	
Frau Spring	Fraktion AfD	
Herr Weißflog	Fraktion B90/Grüne	bis 18:32 Uhr
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB/SUB, in Vertretung für Frau Eckert	
Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE.	
Herr Siewert	Fraktion DIE LINKE.	bis 18:30 Uhr

Entschuldigt:

Herr Möller	Fraktion SPD
-------------	--------------

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Krings	Fraktion CDU
Herr Bosse	Fraktion AfD
Herr Münschke	Fraktion AfD
Herr Neumann	Fraktion DIE LINKE.
Herr Prätzel	Fraktion SPD

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Protokollkontrolle

Von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind 8 Mitglieder anwesend, 1 Mitglied entschuldigt, 1 Stellvertreter.

Der Ausschuss Haushalt und Finanzen ist beschlussfähig.

Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen **10/0/0**.

Bestätigung der Protokolle

Die Protokolle der Sitzung vom 19.04.2016 werden einstimmig angenommen **10/0/0**.

Zu TOP 2. Berichte und Informationen/Anträge und Anfragen

2.1 Berichterstattung der Verwaltung zur Durchführung der Haushaltsbeschlüsse, Schwerpunkt Investitionshaushalt

V.: FB 20/Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann führt aus. Was bis jetzt im Investitionsplan 2016 nicht gekürzt wurde, ist im Wesentlichen nicht von der vorläufigen Haushaltsführung betroffen. Eine Entscheidung zu einer eventuellen Kürzung wird noch im TOP 3.3 dargelegt.

Diskussion:

Frau Spring: Gibt es neue Erkenntnisse zur Unterstützung des Landes bei der Gewerbesteuerzurückzahlung an den strukturbestimmenden Gewerbesteuerzahler?

Herr Dr. Niggemann: Wir haben vor 6 Wochen alle Bescheide, die wir dieses Jahr vom Finanzamt erhalten haben, beim Innenministerium nachgereicht und erwarten Antwort.

ZU TOP 3. Beschlussvorlagen

Die Beschlussvorlage IV-023/16 wird als TOP 3.1 vorgezogen.

3.1 IV-023/16, 2. Lesung

Bebauungsplan M/4/100 „Einkaufszentrum Stadtpromenade“ - Auslegungsbeschluss

V.: FB 61/Stadtentwicklung

Frau Tzschoppe, Frau Dr. Kühne und Frau Adam erläutern anhand von zwei Präsentationen die sich nach der Einbringung der Vorlage ergebenden Veränderungen bzw. die Kosten der Flaniermeile (Anlagen 1 und 2).

Diskussion:

Herr Schaaf: Sind alle offenen Fragen beantwortet? Wie ist der Stand?

Frau Tzschoppe: Es gibt mehrere Änderungen zu den Verträgen. Dazu kann sie jedoch nur im nicht öffentlichen Teil Stellung nehmen. Angesichts des Zeitdrucks wird eine Synopse zu den Veränderungen durch die Verwaltung vorbereitet, die den Ausschussmitgliedern bis zum 20.05.2016 übergeben wird.

Herr Schnapke: Bestätigt die Aussagen von Frau Tzschoppe. Wenn alle Unterlagen bis zum 23.05.2016 übergeben werden, wird die Vorlage nochmals in den Fraktionen besprochen und in der StVV ein Votum abgegeben.

Frau Adam: Es gibt eine Änderung zur Flaniermeile. Die Erschließung des öffentlichen Raums wird nicht durch den Vorhabenträger umgesetzt (durch die Stadt auf ihn übertragen), sondern erfolgt wieder durch die Stadt.

Frau Tzschoppe: Erläutert noch einmal, dass es sich bei der Verringerung des Grünanteils nicht um die Rasenfläche an sich, sondern nur um die Begrünung unter den Bäumen handelt. Herr Prof. Nagler hat darauf hingewiesen, dass wie im Gutachterverfahren herausgearbeitet, die Flaniermeile der urbane, befestigte Stadtboden ist und an der Stadtmauer der Grünzug. Die Variante I sieht einen Wasserspielplatz vor, der als Ersatz für das Wasserspiel vor der Stadthalle fungieren könnte. Bei der Erschließung verhält es sich folgendermaßen: Die Stadt wollte die Erschließung an den Vorhabenträger übertragen; dessen Anwälte machten darauf aufmerksam, dass dem Vorhaben-

träger nur 5 Prozent gehören und vertraglich nicht mit dem Enderwerber geregelt ist.

Herr Schaaf: Ist die Erschließungsstraße eine Anliegerstraße oder Eigentum der Stadt Cottbus?

Frau Tzschoppe: Die Flaniermeile liegt im innerstädtischen Bereich.

Herr Schulz: Habe mehrere Fragen: Ist es eine Anliegerstraße oder eine Flaniermeile? Frau Tzschoppe, Sie sprechen immer über Vernetzung der beiden Straßen. Ist die GWC raus? Für unsere Fraktion bzw. bei den anderen Fraktionen stellen sich immer mehr Fragen, in welche Richtung es gehen könnte. Einige genannte Dinge kommen bekannt vor. Der Investor hat nicht gerade dazu beigetragen, Inhalte aufzuklären.

Frau Tzschoppe: GWC ist nicht raus. Fragen der Fraktionen müssen gestellt werden, um sie beantworten zu können. Vorbehalte der Stadtverordneten zum Investor müssen auch mit dem Investor geklärt werden.

Herr Schaaf: Neue Erkenntnisse, wir werden uns in den Fraktionen verständigen, ggf. noch einmal zu einer Sondersitzung treffen, um in der StVV abstimmen zu können.

3.2 I-018/16

Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes der Stadtverwaltung Cottbus ab dem 01.01.2017

V.: FB 20/Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass die Senkung des Zinssatzes sich sowohl auf die Gebühren als auch auf die Verzinsung der Altanschließerbeiträge auswirkt.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 10/0/0

3.3 I-019/16

Entscheidung zu Kommunalinvestitionsförderungsmaßnahmen (KInvFG-Maßnahmen)

V.: FB 20/Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann stellt die Vorlage vor. Er erläutert, dass mit Beschluss vom 27.01.2016 der StVV zum Haushalt aus den KInvFG-Mitteln noch 1,8 Mio. € zu verteilen waren. Aufgrund der Tatsache, dass für die Turnhalle Astrid Lindgren aus einem anderen Fördertopf Fördermittel in Höhe von 2,0 Mio. € bereitgestellt werden konnten und sich aufgrund weiterer Erläuterungen zur KInvFG-Richtlinie herausstellte, dass Vorhaben vor dem 01.07.2015 bzw. Ausstattungen nicht gefördert werden, ergibt sich eine zu verteilende Summe von 4,4 Mio. €, für die die Verwaltung Vorschläge unterbreitet hat. Aus den nicht geförderten Maßnahmen ergibt sich ein Finanzierungsfehl in Höhe von 1,5 Mio. €, welches aus Eigenmitteln bereitgestellt werden muss. Im Investitionshaushalt gibt es jedoch keine Reserven. Daher wird vorgeschlagen, die einzige große geplante Investitionsmaßnahme, welche komplett aus Eigenmitteln finanziert wird (Straße Döbbrick-Döbbrick Süd) bis auf Weiteres nicht durchzuführen.

Diskussion:

Frau Spring: Es gibt jedes Jahr mehr Probleme. Es muss ein Umdenken bei Bund und Land geschehen.

- Herr Schaaf: Das ist nicht ganz richtig. Sie sehen ja, was wir in der letzten Zeit für Fördermittel erhalten haben. Befürwortet die Erweiterung der Räume bei Astrid Lindgren, was jetzt neu dazugekommen ist, bzw. den Neubau des Hortes Groß Gaglow, da das vorhandene Gebäude asbestbelastet ist.
- Herr Kaun: Beschließen wir nur über die 1,5 Mio. € fehlenden Mittel oder auch über die Verteilung der 4,4 Mio. €?
- Herr Schaaf: Es geht um beides.
- Frau Spring: Wurde auf dem Ortsteilrundgang vor 6 Wochen darauf hingewiesen, dass die Straße Döbbrick-Döbbrick Süd wahrscheinlich wieder nicht kommt? Sie hat 6 Jahre pausiert und vorher wurde auch schon über die Straße gesprochen. Man kann die Bürger nicht länger hinhalten.
- Herr Dr. Niggemann: Der OB hat beim Ortsteilrundgang bereits angedeutet, dass es zu Problemen kommen kann. Es entscheidet aber die Stadtverordnetenversammlung.
- Frau Spring: Kann man nicht wenigstens im Herbst mit Baumfällungen beginnen?
- Frau Tzschoppe: Es bringt nichts, im Herbst mit Baumfällungen zu beginnen, wenn der weitere Bauablauf noch nicht feststeht. Des Weiteren haben wir jetzt bereits Mai; bevor alle Ausschreibungen durch sind, ist es in diesem Jahr nicht mehr zu schaffen. Eine Variante wäre, die Mittel, die für den vollständigen Ausbau der Außenanlagen Astrid Lindgren in Höhe von 500 T€ vorgesehen waren, für die Straße Döbbrick-Döbbrick Süd zu verwenden. Des Weiteren könnten Vorauszahlungen für Straßenausbaubeiträge von maximal 80 % der Kosten erhoben werden.
- Herr Schaaf: Es handelt sich um einen vorläufigen Kompromiss. Wir müssen mit der Planung 2017 über die Finanzierung erneut entscheiden.
- Herr Schulz: Informiert darüber, dass im Bildungsausschuss ein Votum abgegeben wurde, 6/1/2.

Die Vorlage wird in den Fraktionen nochmals beraten und ein Entscheidungsvorschlag für die StVV vorbereitet.

3.4 II-001/16, 2. Lesung **Aufhebung der Satzung „Cottbus-Prämie“** V.: FB 33/Bürgerservice

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.
Abstimmung: 10/0/0.

3.5 II-002/16, 2. Lesung **Satzung „Erstwohnsitzmodell“** V.: FB 33/Bürgerservice

Diskussion:

- Frau Spring: Der Studierendenrat (StuRa) ist erst für den 23.05.2016 in die Fraktion geladen.
- Herr Amat Kreft: Möchte den Antrag „Erhöhung auf 200 € für 3 Jahre“ beibehalten.
- Herr Schnapke: Es wurde bereits in seiner Fraktion besprochen. Die Vorlage sollte in der StVV am 25.05.2016 entschieden werden.

3.6 III-004/16 **Kita-Gebührensatzung der kommunalen Horte und der Kindertagespflege** V.: FB 51/Jugendamt

Diskussion:

Herr Kaun: Gibt an, dass seine Fraktion am 25.05.2016 in der StVV einen Antrag auf Verzicht auf den Mindestbeitrag von 10 € stellen wird.

Die Vorlage wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmung: 7/0/3

3.7 III-005/16

Aufhebung der „Entgeltordnung für die Freizeiteinrichtungen des Jugendamtes sowie für Veranstaltungen des Sachgebietes Jugendförderung“

V.: FB 51/Jugendamt

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 10/0/0

Ende öffentlicher Teil: 18:12 Uhr

In Vertretung Claudia Eckert
Werner Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

Petra Jüttemann
Protokollantin

2 Anlagen